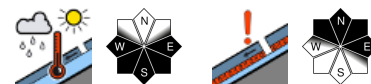


Überaus mildes und sonniges Bergwetter, zum Teil mäßige Lawinengefahr



1500 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



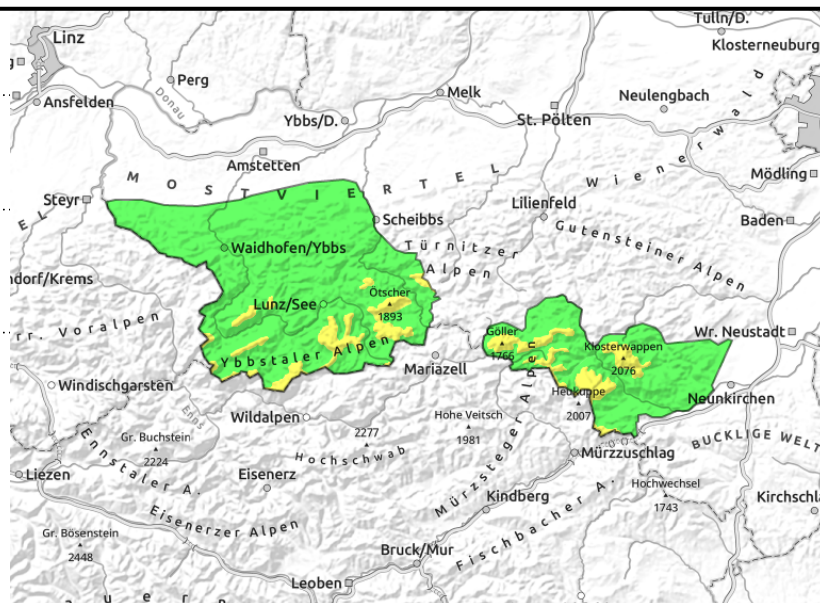
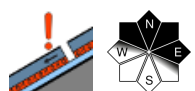
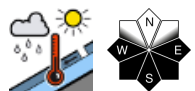
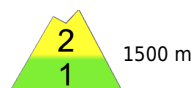
Exposition





21.02.2021

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr. Mit der Kombination aus Tageserwärmung und intensiver Sonneneinstrahlung setzt ein Festigkeitsverlust der Schneedecke ein. Somit kann es sowohl zu spontanen als auch durch den Zusatzimpuls von Wintersportlern ausgelösten Nassschneelawinen kommen. Dies trifft vor allem das besonnte Steilgelände. In den abgeschatteten Sektoren des erweiterten Nordsektors existiert zudem ein Altschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Durch das sehr milde Temperaturniveau und zusätzlicher, intensiver Sonneneinstrahlung erfolgt mit rascher An- bzw. Durchfeuchtung ein Festigkeitsverlust der Schneedecke. In abgeschatteten Bereichen der Hochlagen gibt es noch Kältereserven, hier schwächen zudem kantige Formen die Altschneedecke.

Wetter

Der Sonntag zeigt sich von seiner überaus freundlichen Seite. Zunächst kann es in Tallagen in der Früh noch vereinzelte Nebelfelder geben, auf den Bergen dominiert ganztägig strahlender Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen sind mit +11 Grad in 1000m, +10 Grad in 1500m und +9 Grad in 2000m frühlingshaft mild.

Tendenz

Der freundliche Wettertrend hält an, auch am Montag erwartet uns strahlend sonniges Bergwetter bei milden +9 Grad in 1500m. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

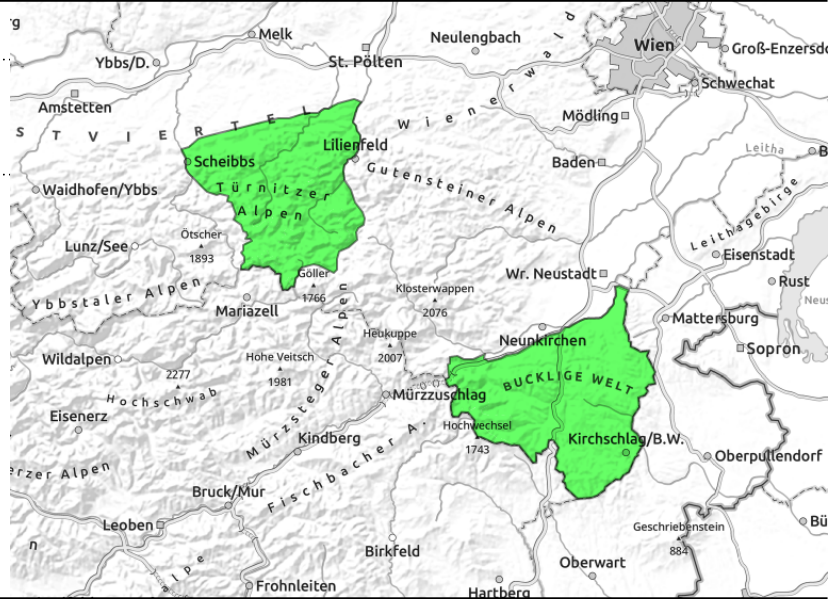
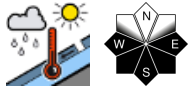


Exposition



21.02.2021

Tuernitzer Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Es herrscht geringe Lawinengefahr

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind selten, mit der Kombination aus Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sind Nassschneerutschungen aus dem Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Nach nächtlicher Ausstrahlung setzt mit der Tageserwärmung, gepaart mit ungetrübter Sonneneinstrahlung ein Festigkeitsverlust der Schneedecke ein, der vereinzelt zu Rutschungen führen kann. Es liegt generell recht wenig Schnee, mit der frühlingshaften Witterung setzt sich die Dezimierung der Schneereserven bzw. die Ausaperung fort.

Wetter

Der Sonntag zeigt sich von seiner überaus freundlichen Seite. Zunächst kann es in Tallagen in der Früh noch vereinzelte Nebelfelder geben, auf den Bergen dominiert ganztägig strahlender Sonnenschein. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen sind mit +11 Grad in 1000m, +10 Grad in 1500m und +9 Grad in 2000m frühlingshaft mild.

Tendenz

Der milde Wettertrend hält an, auch am Montag erwartet uns strahlend sonniges Bergwetter bei milden +9 Grad in 1500m. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

